

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGEN IM THEMENJAHR

Schloss Heidelberg

Die Elemente erleben: Sonderführungen zum Jahresthema „Feuer und Wasser“

„Feuer und Wasser. Macht der Elemente in Schlössern, Gärten und Klöstern“ – so lautet das Themenjahr 2023 der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Schloss Heidelberg zählt zu den Highlight-Monumenten im Aktionsjahr. Die ehemalige kurpfälzische Residenz verkörpert das Thema auf besondere Art und Weise: Sonderführungen berichten von der Wirkung von Feuer und Wasser.

DIE MACHT DER ELEMENTE

Schloss Heidelberg ist ein Anziehungspunkt für Romantikerinnen und Romantiker aus der ganzen Welt. Zu jeder Jahreszeit präsentiert sich die Schlossruine stimmungsvoll. Ihre monumentalen Überreste zeigen bis heute die einstige Pracht der Residenz. Doch ohne die beiden mächtigen Elemente Feuer und Wasser ist der Sehnsuchtsort Heidelberg nicht denkbar. Die gegensätzlichen Kräfte prägten die herrschaftliche Anlage. Mit dem Motto des Themenjahrs laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg dazu ein, das Schloss neu kennenzulernen.

WASSER PRÄGTE DAS SCHLOSS

Die geographische Lage von Schloss Heidelberg ist außergewöhnlich: Zahlreiche Quellen sprudeln beim Schloss. Das elegante Brunnenhaus mit den antiken Granitsäulen am Soldatenbau überdachte einst eine solche Quelle, die hier zu Tage

1/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de.

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGEN IM THEMENJAHR

trat. Kurfürst Friedrich V. beauftragte 1614 den Ingenieur und Architekten Salomon de Caus mit einem Großprojekt: Er sollte einen Garten am Schloss anlegen, der einem der mächtigsten Fürsten des Alten Reiches würdig war. Die Hanglage und der Wasserreichtum des Schlosses boten ihm die Chance, ein Meisterwerk zu erschaffen. Verspielte Springbrunnen, ausgeklügelte Wasserspiele und aufsehenerregende Automaten schmückten den Garten. Zeitgenossen waren vom „Hortus Palatinus“ tief beeindruckt: Das Werk von Salomon de Caus war für sie ein achtetes Weltwunder. Zwar sprudeln die Wasserspiele heute nicht mehr – von ihrer Faszination haben sie jedoch nichts verloren. Die Sonderführung „Der Hortus Palatinus und die Ingenieurskunst“ führt am Sonntag, 3. September, um 14.30 Uhr durch das einstige Meisterwerk. Die Tour umfasst den Besuch der Großen Grotte, die normalerweise nicht zugänglich ist. Am 22. Oktober um 14.30 Uhr besteht erneut die Chance, an der Sonderführung teilzunehmen.

DIE ZERSTÖRERISCHE KRAFT DES FEUERS

Das Jahr 1764 war ein Schicksalsjahr für Schloss Heidelberg: In einer verhängnisvollen Nacht schlugen Blitze in das Schloss ein. Ottheinrichsbau, Friedrichsbau und der Glockenturm brannten lichterloh – die Kurfürsten verloren das Interesse an dem monumentalen Bau. Alle Pläne zu einer Wiederherstellung wurden spätestens 1778, mit dem Wegzug Carl Theodors von der Pfalz nach München, aufgegeben. Doch das war nicht der einzige verheerende Brand des Schlosses. Bei der Sonderführung „Schloss in Flammen“ am 26. November begeben sich die Besucherinnen und Besucher um 14.30 Uhr auf die Spuren des feurigen Elements. Die Gäste erfahren, wo heute noch Rußspuren sichtbar sind, wie man früher Brände bekämpfte und wo sich hölzerne Dächer befanden.

DAS THEMENJAHR 2023

2/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de.

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGEN IM THEMENJAHR

Jedes Jahr stellen die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ein anderes Thema in den Mittelpunkt: 2023 ist es „Feuer und Wasser. Macht der Elemente in Schlössern, Gärten und Klöstern“. Besucherinnen und Besucher können in den teilnehmenden Monumenten die Macht von Feuer und Wasser erleben. Dabei geht es um das Spiel, die Bändigung, Inszenierung und Entfesselung der beiden mächtigen Elemente. 13 Monumente im ganzen Land sind mit besonderem Programm beim Themenjahr dabei. Alle Veranstaltungen und weitere Informationen sind auf dem Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg unter www.schloesser-und-gaerten.de verfügbar.

MONUMENTE IM THEMENJAHR „FEUER UND WASSER“

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Kloster und Schloss Salem

Kloster Maulbronn

Heuneburg – Stadt Pyrene

Schloss Heidelberg

Residenzschloss Ludwigsburg

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

Kloster und Schloss Bebenhausen

Botanischer Garten Karlsruhe

Schloss Bruchsal

Burgfeste Dilsberg

Kloster Hirsau

Römische Badruine Badenweiler

SERVICE UND INFORMATION

Expertentour

3/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de.

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGEN IM THEMENJAHR

Der Hortus Palatinus und die Ingenieurskunst

Sonntag, 3. September, 14.30 Uhr

Sonntag, 22. Oktober 2023, 14.30 Uhr

Blitzeinschlag und Feuersbrünste

Schloss in Flammen

26. November, 14.30 Uhr

PREISE FÜR DIE GENANNTEN SONDERFÜHRUNGEN

Erwachsene 9,00 € (zuzüglich Schlossticket)

Ermäßigte 6,00 € (zuzüglich Schlossticket)

Schlosshof, Altan und Fasskeller

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – So, Feiertag 09.00 – 18.00 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

Schlossinnenräume

Die Innenräume sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

bis 5. November

Mo – Fr 11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 11.00 – 16.00 Uhr stündlich

PREISE

Schlossticket

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigte 4,50 €

Das Schlossticket beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit der Bergbahn zum Schloss,

4/5

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de.

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

28. AUGUST 2023 / 3 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGEN IM THEMENJAHR

den Schlosshofeintritt, die Besichtigung des Großen Fasses sowie den Eintritt in das Deutsche Apotheken-Museum.

Führung

Zusätzlich zum Schlossticket

Erwachsene 6,00 €

Ermäßigte 3,00 €

Familien 15,00 €

KONTAKT

Schlossverwaltung Heidelberg

Schlosshof 1

69117 Heidelberg

+49(0)62 21.53 84-0

info@schloss-heidelberg.de

www.schloss-heidelberg.de

www.schloesser-und-gaerten.de

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de.

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).